

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU

Geschäftsbericht 2021



Partner

SKMU
zusammen vorsorgen

valiant

Inhalt

Vorwort	3
Kennzahlen	4
Geschäftstätigkeit	5
Bilanz	6
Betriebsrechnung	8
<hr/>	
Anhang	
1. Grundlagen und Organisation	13
2. Aktive Versicherte und Rentner	15
3. Art der Umsetzung des Zwecks	16
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	18
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	23
7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	27
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	28
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	29
11. Bericht der Revisionsstelle	30

Fair, einfach und persönlich.

Geschätzte Versicherte
Geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer

Als ich vor einem Jahr die Zeilen zum abgeschlossenen Geschäftsjahr verfasste, war ich voller Hoffnung und überzeugt, dass die Herausforderungen der Pandemie in absehbarer Zeit vorübergehen würden. Dass wir heute, im Frühjahr 2022, an einem ganz anderen Punkt stehen, ist erfreulich, aber wer hätte gedacht, dass es so lange dauern würde. Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer oder als Versicherte haben sicherlich bewegte Zeiten hinter sich – in allen möglichen Ausprägungen. Umso glücklicher bin ich, Ihnen sagen zu können, dass wir als SKMU mit einer soliden und verlässlichen Vorsorgelösung erneut Erfreuliches zum Geschäftsjahr 2021 berichten können.

Erstes ganzes Berichtsjahr für die neue Geschäftsführung

Seit November 2020 liegt die Geschäftsführung in meinen Händen. Zusammen mit meinem Stellvertreter, André Hofer, blicken wir auf das erste komplette gemeinsame Geschäftsjahr zurück. Die Abstimmung mit Avadis als Verwaltungsstelle, mit Dipeka als Pensionskassenexperte und dem Stiftungsrat hat sich sehr gut eingespielt. Dies ist sicher die zentrale Grundlage, um die künftigen Herausforderungen meistern zu können.

Attraktivität und Sicherheit gestärkt

Den Anforderungen an eine solide und gleichzeitig attraktive Vorsorgelösung konnte die SKMU auch im Jahr 2021 entsprechen. Die versicherungstechnischen Grundlagen sind auf dem aktuellen Stand, die Performance fiel mit 7,73% äusserst positiv aus und lag über dem Vergleichsindex. Wir konnten somit unseren Versicherten eine leistungsverbessernde Verzinsung von 2% weitergeben und ausreichende Reserven und Rückstellungen aufbauen. Nach all diesen stärkenden Massnahmen liegt der konsolidierte Deckungsgrad immer noch bei sehr erfreulichen 117,70% (Vorjahr 112,90%). Die SKMU ist also auch für stürmischere Zeiten gewappnet und untermauert ihren Anspruch, das Leistungsversprechen kontinuierlich hoch halten zu können – ganz im Sinn des BVG.

Aktive Auseinandersetzung mit Vision und Werten

Auf den neuen Markenauftritt und die intensive Auseinandersetzung mit unserer Vision und unseren Werten folgt die Überprüfung des eigentlichen Angebots. In den kommenden Monaten werden wir kritisch in die Vorsorgeküche reinschauen und prüfen, ob wir für unsere bestehenden und potenziellen neuen Anschlüsse immer noch das passende «Menü» im Angebot haben. So können wir auch in Zukunft dem Geschmack unserer Kundinnen und Kunden entsprechen und uns nachhaltig festigen und weiterentwickeln.

Wie Sie diesen Zeilen entnehmen können, steht die SKMU für Sie als Versicherte und Arbeitgebende auf einem sehr soliden Fundament, mit attraktiven Konditionen und individuellen Möglichkeiten. Wir sind darauf bedacht, das aktuelle Geschäftsjahr und erst recht die Zukunft ebenso erfolgreich, aber vor allem verlässlich zu gestalten. Danke für Ihr Vertrauen in die SKMU.

Herzliche Grüsse



Martin Koller
Geschäftsführer



Dominik Gerber
Präsident des Stiftungsrats

Kennzahlen

	2021	2020
Angeschlossene Arbeitgeber	282	304
Anzahl aktive Versicherte	1'859	1'832
Anzahl Rentner	274	268
Versicherte total	2'133	2'100
Vorsorgekapital aktive Versicherte in TCHF	160'872	162'226
Deckungskapital Rentner in TCHF	42'740	37'269
Technische Rückstellungen in TCHF	13'083	12'298
Wertschwankungsreserve in TCHF	34'580	23'326
Freie Mittel in TCHF	3'784	3'999
Deckungsgrad	117,70%	112,90%
Technischer Zinssatz	1,50%	1,50%
Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)	7,37%	4,06%
Performance des Gesamtvermögens (gewichtet)	7,73%	3,95%

Geschäftstätigkeit

Stiftungsrat

Im Jahr 2021 traf sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Stiftungsrats-sitzung sowie zu einem Strategietag. Die Hälfte der Sitzungen fand pandemiebedingt online statt. Der Schwerpunkt des Strategietags im November lag bei einer möglichen Neuausrichtung der Stiftung in den kommenden Jahren. Der Stiftungsrat erteilte der Geschäftsführung den Auftrag, das Thema weiterzuverfolgen und Details auszuarbeiten. Aufgrund gesetzlicher Anpassungen wurden die Reglemente der Stiftung überprüft und teilweise auch Änderungen beschlossen. Der Rückdeckungsvertrag mit Swiss Life wurde neu verhandelt und für weitere drei Jahre abgeschlossen. Die von der Oberaufsichtskommission (OAK) herausgegebene Weisung für im Wettbewerb stehende Sammeleinrichtungen wurde ebenfalls behandelt und die Auswirkungen und Konsequenzen wurden analysiert. Erneuert wurde auch der Vermögensverwaltungsvertrag, dies zu verbesserten Konditionen.

Deckungsgrad

Die versicherungstechnische Berechnung per 31. Dezember 2021 ergab einen Deckungsgrad von 117,70% (Vorjahr: 112,90%). Die Verbesserung des Deckungsgrads ist der wiederum positiven Rendite der Vermögensanlage von 7,73% (ungewichtet 7,35%) geschuldet. Zum Vergleich: 2020 betrug die erzielte Rendite 3,95%. Auf Ebene der angeschlossenen Vorsorgewerke befindet sich – analog Vorjahr – ein Vorsorgewerk in Unterdeckung.

Verzinsung Altersguthaben/Arbeitgeber-Bitragsreserve/Rentenanpassungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden im Jahr 2021 mit 2,0% (Vorjahr: 1,5%) verzinst – dies sowohl für den obligatorischen wie auch für den überobligatorischen Teil der Sparguthaben. Das entspricht einer Mehrverzinsung von 1,0% gegenüber dem gesetzlichen Minimum. Die Arbeitgeber-Bitragsreserve wurde im Berichtsjahr erneut mit 0,25% (Vorjahr: 0,25%) verzinst. Auf eine Teuerungsanpassung der Renten wurde verzichtet.

Der Stiftungsrat hat die provisorische Verzinsung der Sparkapitalien ab dem 1. Januar 2022 auf 1,00% festgelegt (BVG-Zinssatz: 1,00%). Den definitiven Entscheid über die Verzinsung im Jahr 2022 fällt der Stiftungsrat gegen Ende 2022.

Anlageergebnis per 31. Dezember 2021

Die SKMU hat im Geschäftsjahr 2021 eine Gesamtpformance von 7,73% (Vorjahr: 3,95%) erwirtschaftet.

Mit dieser Gesamtpformance liegt die SKMU nahe beim Durchschnitt der Pensionskassen im vergangenen Jahr (alle Pensionskassen 8,06%, Pensionskassen bis 300 Mio. Bilanzsumme 7,95% gemäss UBS PK-Performance-Index 2021). Ausserdem konnten die Vermögensverwaltungskosten im letzten Jahr um einen namhaften Betrag gesenkt werden.

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Die Bilanzsumme ist 2021 um rund CHF 14,91 Mio. auf CHF 260,69 Mio. (Vorjahr: CHF 245,78 Mio.) gewachsen. Die Wertschwankungsreserve beträgt per Bilanzstichtag CHF 34,58 Mio. (Vorjahr: CHF 23,33 Mio.). Die festgelegte Zielgrösse von 14,31% des Sparkapitals beträgt CHF 31,00 Mio., womit die Wertschwankungsreserve vollständig geäuft ist.

Diese Bilanzsumme beinhaltet auch die Vermögenswerte der zwei per 31. Dezember 2021 gekündigten Anschlussverträge. Durch die Vertragsauflösungen reduziert sich die Bilanzsumme um CHF 2,52 Mio.

Im Berichtsjahr wurde vom Rückversicherer, der Swiss Life AG, wiederum eine attraktive gesetzliche Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2020 überwiesen. Diese betrug CHF 184'497. Aus dem Vertrag mit der Mobiliar werden keine Überschusszahlungen mehr ausgerichtet.

Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen betragen per 31. Dezember 2021 CHF 13,70 Mio. Dies entspricht 5,25% der Bilanzsumme, womit die gesetzliche Begrenzung von 10,00% bei einem einzelnen Schuldner gem. Art. 54 BVV 2 eingehalten ist.

Wie im Vorjahr werden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln, GT) angewendet, der technische Zinssatz bleibt mit 1,5% wie schon im Vorjahr unverändert.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats werden Rentendeckungskapitalien, die keinem aktiven Vorsorgewerk zugeordnet werden können, mit einem technischen Zins von 0,50% berechnet.

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Bilanz per 31. Dezember 2021

AKTIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
A Vermögenanlagen	6	260'592'428	245'442'081
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		13'698'951	7'525'389
Forderungen	7.1	1'463'761	955'115
Kontokorrent Arbeitgeber	6.10	2'323'661	2'218'485
Wertschriften		243'106'054	234'743'092
Obligationen/Wandelanleihen		98'410'356	99'082'659
Aktien		72'355'514	67'902'904
Immobilienfonds		55'056'298	52'351'213
Alternative Anlagen		17'283'886	15'406'316
B Aktive Rechnungsabgrenzung		138'340	337'879
TOTAL AKTIVEN		260'730'768	245'779'960

PASSIVEN	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
	Ziffer	CHF	CHF
D Verbindlichkeiten		2'132'040	2'798'558
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'733'359	2'448'691
Banken/Versicherungen		-	89'342
Andere Verbindlichkeiten		132'356	112'046
Kontokorrent Arbeitgeber		266'324	148'479
E Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	87'787	341'353
F Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	3'451'889	3'522'499
H Vorsorgekapital / technische Rückstellungen		216'694'386	211'792'756
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	160'871'686	162'225'771
Vorsorgekapital Rentner	5.4	42'739'700	37'268'985
Technische Rückstellungen	5.5	13'083'000	12'298'000
I Wertschwankungsreserve	6.3	34'580'265	23'325'852
J1 Freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke	9.1	3'784'401	3'998'942
Stand zu Beginn der Periode		3'998'942	4'629'819
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) netto		-214'541	-630'877
J2 Freie Mittel Stiftung	9.1	-	-
Stand zu Beginn der Periode		-	-
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		-	-
TOTAL PASSIVEN		260'730'768	245'779'960

Betriebsrechnung 2021

Teil 1

	Anhang	2021	2020
	Ziffer	CHF	CHF
K	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	14'204'295	13'484'795
	Beiträge Arbeitnehmer	5'546'277	5'596'725
	Beiträge Arbeitgeber	5'939'362	5'996'954
	Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-610'394	-1'063'373
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'217'221	1'697'831
	Einkauf ins Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten	202'915	336'286
	Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	705'327	705'819
	Zuschüsse Sicherheitsfonds	203'586	214'554
L	Eintrittsleistungen	9'831'002	12'017'400
	Freizügigkeitseinlagen 5.2	9'759'526	11'934'928
	Einzahlung Vorbezüge WEF / Scheidung	71'477	82'472
K-L	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	24'035'297	25'502'195
M	Reglementarische Leistungen	-8'890'208	-8'176'318
	Altersrenten	-2'762'960	-2'510'684
	Hinterlassenenrenten	-434'340	-328'436
	Invalidenrenten	-688'263	-493'903
	Übrige reglementarische Leistungen	-643'504	-592'492
	Kapitalleistungen bei Pensionierung	-4'344'570	-4'197'618
	Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität	-16'572	-53'186
O	Austrittsleistungen	-19'351'111	-39'596'231
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-16'724'713	-38'399'343
	Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-2'552'046	-827'677
	Vorbezüge WEF / Scheidung	-74'352	-369'210
M-O	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-28'241'319	-47'772'549
K-O	Zwischentotal	-4'206'022	-22'270'354

P/Q	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen / Beitragsreserven	- 4'822'154	11'741'080
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	4'289'403	24'310'025
	Aufwand (+) / Ertrag (-) aus Teilliquidation	-	-
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-5'470'715	-7'966'765
	Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-785'000	-2'699'000
	Verzinsung Sparkapital	-2'935'318	-2'281'600
	Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	79'476	378'419
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	2'464'773	2'235'004
	Versicherungsleistungen	2'280'276	2'038'232
	Überschussanteile aus Versicherungen 7.3	184'497	196'772
S	Versicherungsaufwand	- 838'705	- 993'703
	Risikoprämien an Versicherung	- 603'182	- 756'375
	Kostenprämien an Versicherung	- 131'629	- 131'790
	Beiträge an Sicherheitsfonds	- 103'894	- 105'538
P-S	Versicherungstätigkeit	- 3'196'085	12'982'381
K-S	Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 7'402'107	- 9'287'972

Betriebsrechnung 2021

Teil 2

	Anhang Ziffer	2021 CHF	2020 CHF
Vortrag Betriebsrechnung Teil 1			
		-7'402'107	-9'287'972
T	Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.8	18'654'179
	Zinserfolg auf Bankkonten und Geldmarktforderungen	-1'035	-4'052
	Nettoerfolg auf Forderungen	-	2'300
	Ertrag aus Obligationen/Wandelanleihen	455'043	1'000'919
	Ertrag aus Aktien	890'698	1'532'761
	Ertrag aus Immobilienfonds	741'472	1'281'900
	Ertrag aus alternativen Anlagen	125'711	281'323
	Netto-Kurserfolge auf Obligationen/Wandelanleihen	-1'636'343	2'572'517
	Netto-Kurserfolge auf Aktien	14'076'078	1'774'098
	Netto-Kurserfolge auf Immobilienfonds	3'416'316	3'461'481
	Netto-Kurserfolge auf alternative Anlagen	1'877'570	-369'155
	Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-47'860	-48'506
	Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-8'866	-8'991
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'234'604	-1'248'435
V	Sonstiger Ertrag	751'215	807'244
	Verwaltungskostenbeiträge	748'888	786'195
	Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	600	600
	Übrige Erträge	1'727	20'449
W	Sonstiger Aufwand	-15'868	-88'183
	Übriger Aufwand	-15'869	-88'183

X	Verwaltungsaufwand	-947'547	-1'010'606
	Allgemeine Verwaltung	-828'612	-857'530
	Marketing und Werbung	-	-11'091
	Makler- und Brokertätigkeit	-38'379	-40'249
	Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	-71'594	-94'687
	Aufsichtsbehörde	-8'963	-7'050
K-X	Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	11'039'872	648'642
Y	Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-11'254'413	-1'279'519
Z	Ertrags-/Aufwandüberschuss	-214'541	-630'877

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie bezweckt gemäss Stiftungsurkunde die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätten in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene durch Gewährung von Leistungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Register-Nummer BE 0790 bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) registriert. Sie leistet die geforderten Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Dokument	Datum	gültig ab	Bemerkungen/Nachträge
Stiftungsurkunde	20.02.2014	28.05.2014	
Organisations- und Verwaltungsreglement	05.11.2014	01.01.2015	Anhang 1 per 01.01.2021
Vorsorgereglement BVG	26.11.2019	01.01.2020	Nachtrag 1 per 01.01.2020 Nachtrag 2 per 01.01.2021
Vorsorgereglement (ausserobligatorisch)	26.11.2019	01.01.2020	Nachtrag 1 per 01.01.2021
Anlagereglement	05.11.2014	01.01.2015	Anhang 1 per 15.10.2019
Reglement zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	30.11.2015	31.12.2015	
Reglement Sanierungsmassnahmen	26.11.2019	01.01.2020	
Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen	16.10.2018	31.12.2018	
Teilliquidationsreglement auf Stiftungsebene SKMU	26.11.2019	01.01.2020	
Teilliquidationsreglement auf Stufe Vorsorgewerke	26.11.2019	01.01.2020	
Reglement über die Überschussverwendung	27.11.2018	31.12.2018	

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte	Funktion	Mandatsperiode
Dominik Gerber	Arbeitnehmersvertreter, Präsident	2020–2023
Jakob Müller	Arbeitgebervertreter, Vizepräsident	2020–2023
Patrik Buchs	Arbeitgebervertreter, Mitglied	2020–2023
Jürg Graf	Arbeitnehmersvertreter, Mitglied	2020–2023
Franziska Weissbach	Arbeitnehmersvertreterin, Mitglied	2020–2023
Hans-Peter Zingg	Arbeitgebervertreter, Mitglied	2020–2023

Geschäftsführer Martin Koller
Adresse SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bundesplatz 4, 3001 Bern

Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Weitere Zeichnungsberechtigte

André Hofer, Valiant Bank AG	kollektiv zu zweien
Stefan Sadler, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Alexander Wyss, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Jeannette D'Souza, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Nadine Devaux, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Peter Vogt, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge	Dipeka AG, Hohlstrasse 515, 8048 Zürich, ausführender Experte: Peter K. Bachmann
Revisionsstelle	KPMG AG, Bahnhofplatz, 3001 Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14 Register-Nr. BE 0790
Administration	Avadis Vorsorge AG Zollstrasse 42, 8005 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	Total	Total	Veränderung	
	2021	2020	absolut	in %
Anfangsbestand per 1.1.	304	318		
+ Zugänge	9	5		
- Abgänge ¹⁾	31	19		
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.	282	304	-22	-7,24

¹⁾ 15 davon sind im Geschäftsjahr 2021 nachträglich gemeldete Abgänge aus Vorjahren

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Total	Veränderung	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	absolut	in %
Aktive Versicherte	1'143	716	1'859	1'832	27	1,47
Anfangsbestand	1'111	721	1'832	2'086		
+ Zugänge	203	147	350	362		
- Abgänge	171	152	323	616		

2.2 Rentner

	Männer	Frauen	Total	Total	Veränderung	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	absolut	in %
Rentenbezüger	184	90	274	268		
Altersrenten	143	45	188	179	9	5,03
Anfangsbestand	135	44	179	162		
+ Zugänge	12	3	15	22		
- Abgänge	4	2	6	5		
Invalidenrenten	34	11	45	51	-6	-11,76
Anfangsbestand	38	13	51	62		
+ Zugänge	1	1	2	2		
- Abgänge	5	3	8	13		
Ehegattenrenten	0	29	29	27	2	7,41
Anfangsbestand	0	27	27	27		
+ Zugänge	0	2	2	0		
- Abgänge	0	0	0	0		
Waisen-/Kinderrenten	7	5	12	11	1	9,09
Anfangsbestand	6	5	11	25		
+ Zugänge	1	0	1	2		
- Abgänge	0	0	0	16		

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die SKMU bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge nach den in der Schweiz gültigen Normen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind in der Stiftungsurkunde und den Reglementen umschrieben. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind gemäss dem Organisations- und Verwaltungsreglement aufgeteilt zwischen der Stiftung einerseits und den Vorsorgewerken andererseits.

Die Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke wählen einen für die versicherten Personen des Vorsorgewerks angemessenen Vorsorgeplan. Dabei sind mindestens die gesetzlich notwendigen Leistungen versichert. Eine weitergehende Lösung kann mit der Vorsorgekommission vereinbart werden.

Die SKMU ist für die Risiken Tod und Invalidität bei der Swiss Life AG, Zürich, rückversichert. Die daraus resultierenden Rentendeckungskapitalien werden dort geführt.

Die Deckungskapitalien der nach dem 1. Januar 2014 entstandenen Altersrentner werden von der SKMU geführt und sind in der Bilanz ausgewiesen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne der Stiftung beruhen auf dem Beitragsprimat. Die Leistungen für die Altersversicherung richten sich nach dem Sparguthaben. Bei Tod und Invalidität gelten die Leistungen des jeweiligen Vorsorgeplans, wobei diese Risiken durch entsprechende Rückversicherungsverträge abgedeckt sind. Die Beiträge werden mindestens zur Hälfte durch den Arbeitgeber erbracht.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung der Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der

Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die Stiftung führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung mit eigenem Deckungsgrad.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfassung von Geschäftsvorfällen

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet (Einzelbewertung).

Fremdwährungen

Die Bücher werden in Schweizer Franken geführt. Die Vermögensanlagen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Kurs der depotführenden Bank bewertet und in der Jahresrechnung ausgewiesen.

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Obligationen

Die Obligationen werden zum Kurswert bilanziert. Dieser beinhaltet den aktuellen Marktwert einschliesslich der Marchzinsen und eines allfällig aufgelaufenen Ertrags.

Aktien

Direktanlagen in Aktien werden zum Kurswert des Titels bilanziert. Für Kollektivanlagen in Aktien wird der Kurswert des jeweiligen Kollektivanlageprodukts angewendet.

Immobilien

Immobilienanlagen werden zum Kurswert der jeweiligen Kollektivanlageprodukte bilanziert.

Alternative Anlagen

Die alternativen Anlagen werden zum Kurswert des jeweiligen Investments bilanziert.

Rechnungsabgrenzungen

Sämtliche Aufwand- und Ertragskomponenten werden im Rahmen der Wesentlichkeit und der Stetigkeit abgegrenzt und als aktive oder passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Nicht technische Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit zum Bilanzstichtag eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe ungewiss, aber abschätzbar ist.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten umfassen die nominellen Geldverpflichtungen gemäss dem einbezahlten und verzinsten Sparkapital. In Übereinstimmung mit dem Bericht des Experten für berufliche Vorsorge werden die notwendigen Rückstellungen und Deckungskapitalien gebildet. Der Experte für berufliche Vorsorge beurteilt in seiner Analyse die Risiken, die sich aufgrund der Vorsorgetätigkeit der Stiftung ergeben können, insbesondere Alter, Invalidität und andere reglementarische Ansprüche.

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Änderungen von Bewertungsgrundlagen oder -grundsätzen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risikodeckung entspricht dem von den Vorsorgewerken gewählten Vorsorgeplan.

(Nr. 190'000) bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft ab.

Die Stiftung hat seit 1. Januar 2019 die Risiken Tod und Invalidität mit einem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag (Nr. U0415, Ablauf per 31. Dezember 2023) bei der Swiss Life AG rückversichert. Dieser Vertrag löst den Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag

Den Altersrentenvertrag mit der Mobiliar hat die Stiftung per 30. Juni 2018 aufgelöst und trägt das Risiko Alter seither autonom. Die Renten mit Rentenbeginn vor dem 1. Januar 2014 werden weiterhin von der Mobiliar gedeckt.

	2021	2020
	CHF	CHF
Swiss Life AG		
Stand Rückkaufswerte am 1. Januar	6'433'611	5'787'940
Zunahme (+) / Abnahme (-)	1'475'456	645'671
Stand Swiss Life AG am 31. Dezember	7'909'067	6'433'611
Mobiliar		
Stand Rückkaufswerte am 1. Januar	19'618'453	22'255'743
Zunahme (+) / Abnahme (-)	-2'323'895	-2'637'290
Stand Mobiliar am 31. Dezember	17'294'558	19'618'453
Stand Rückkaufswerte Total am 31. Dezember	25'203'625	26'052'064

Die Aktiven und Passiven aus den beiden Versicherungsverträgen entsprechen den Deckungskapitalien aus den Kollektiv-Versicherungsverträgen. Diese sind nicht bilanziert.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2021	2020
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital am 1. Januar	162'225'771	184'254'197
Altersgutschriften aus Beiträgen	10'122'784	10'226'336
Sparbeitragsbefreiung	353'211	363'034
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'217'221	1'697'831
Freizügigkeitseinlagen	9'759'526	11'934'928
Rückzahlung Vorbezüge WEF	61'477	37'472
Rückzahlung Vorbezüge Scheidung	10'000	45'000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 15'551'530	- 18'053'634
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	- 1'173'184	- 20'345'709
Vorbezüge WEF	- 37'000	- 268'852
Vorbezüge Scheidung	- 37'352	- 100'358
Pensionierungen	- 9'997'985	- 9'792'887
Todes- und Invaliditätsfälle	- 16'572	- 53'186
Zwischentotal	- 4'289'403	- 24'310'025
Verzinsung Vorsorgekapital	2'935'318	2'281'600
Stand Vorsorgekapital am 31. Dezember	160'871'686	162'225'771
Zinssatz Vorsorgekapital aktive Versicherte	2,00%	1,50%

Die Verzinsung des Sparkapitals im Jahr 2021 betrug 2,00 % (Vorjahr: 1,50 %).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2021	2020
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	99'911'618	99'243'739
BVG-Minimalzins (wird vom Bundesrat festgelegt)	1,00%	1,00%

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

	2021	2020
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital 31.12. Vorjahr	37'268'985	29'302'219
Übernahme Neurentner aus Aktivbestand	5'817'523	5'595'269
Rentenzahlungen	-2'109'021	-1'812'376
Technische Verzinsung	467'000	511'000
Anpassung technische Grundlagen	-	1'514'648
Anpassung Neuberechnung Vorsorgekapital	1'295'213	2'158'225
Vorsorgekapital Rentner per 31.12.	42'739'700	37'268'985

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
1) Rückstellung Überschussrenten	128'000	138'000
2) Rückstellung Pensionierungsverluste	9'963'000	9'551'000
3) Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen	2'992'000	2'609'000
Total technische Rückstellungen	13'083'000	12'298'000

1) Rückstellung Überschussrenten

Die Rückstellung für nicht garantierte Überschussrenten wird zwecks Finanzierung einer allfälligen Deckungslücke gebildet, die entstehen kann, wenn der Rückversicherer seine Überschussrenten kürzt und die SKMU für die Ausrichtung dieser Rententeile aufkommen muss.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht dem Deckungskapital der nicht garantierten laufenden Überschussrenten, gewichtet mit einer Eintretenswahrscheinlichkeit von 20,00 %.

2) Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung dient zur Deckung des im Vergleich zu den technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Kosten für aktive Versicherte, die am Stichtag das 58. Altersjahr erreicht oder überschritten haben. Es wird eine Kapitalbezugsquote von 40,00 % berücksichtigt und nach Pensionierungsjahrgang abgestuft gewichtet.

3) Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen

Die Rückstellung berücksichtigt, dass bei der aktuellen Grösse des Rentnerbestands die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweichen kann.

Die Höhe dieser Rückstellung beträgt 7,00 % des Deckungskapitals der Rentenbezüger.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2021 durch die Dipeka AG, Zürich, erstellt. Im Sinn von Art. 52e Abs. 1 BVG kommt der Experte für berufliche Vorsorge zu folgendem Prüfungsergebnis:

Die versicherungstechnische Bilanz zeigt freie Mittel der Vorsorgewerke von CHF 3,8 Mio. und Wertschwankungsreserven von CHF 34,6 Mio. Die Summe der Wertschwankungsreserven übersteigt die Zielgrösse um CHF 3,6 Mio. Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene beträgt 117,7%. Die finanzielle Risikofähigkeit ist gegeben.

Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des moderaten Rentneranteils am Vorsorgekapital (21,0%) gut.

Die Netto-Sollrendite beträgt aktuell 1,6%. Dieses Renditeziel liegt im Einklang mit der gewählten Anlagestrategie bzw. der erwarteten Rendite.

Ein Vorsorgewerk weist per 31. Dezember 2021 eine Unterdeckung auf mit einem Deckungsgrad von 96,54%. Der Fehlbetrag beläuft sich jedoch nur auf CHF 341. Die Unterdeckung kann insgesamt als unwesentlich bezeichnet werden, da diese ohne Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65d Abs. 3 BVG innerhalb von fünf Jahren beseitigt werden kann.

Die Leistungen bei Fälligkeit sind sichergestellt. Die Stiftung bietet ausreichend Sicherheit, dass sie die laufenden Verpflichtungen erfüllen kann. Aktuell werden daher keine Sanierungsmassnahmen empfohlen.

Zudem bestätigt der Experte in seinem Bericht, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten technischen Grundlagen angemessen sind
- die Stiftung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ist angemessen

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Grundlagen: BVG 2015 (GT) [Vorjahr BVG 2015 (GT)]

Technischer Zinssatz: 1,50% (Vorjahr: 1,50%)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats werden Rentendeckungskapitalien, die keinem aktiven Vorsorgewerk zugeordnet werden können, mit einem technischen Zins von 0,50% berechnet. Der durchschnittliche technische Zinssatz beträgt 1,17% und liegt damit deutlich unter der Obergrenze von 1,80%, dem in der Fachrichtlinie (FRP 4) der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten definierten Zinssatz bei Verwendung von Generationentafeln.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	260'730'768	245'779'960
Verbindlichkeiten	-2'132'040	-2'798'558
Passive Rechnungsabgrenzung	-87'787	-341'353
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-3'451'889	-3'522'499
Vorsorgevermögen netto (Vv)	255'059'052	239'117'550
Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen (Vk)	216'694'386	211'792'756
Deckungsgrad (Vk in % von Vv)	117,70%	112,90%

Der angegebene Deckungsgrad entspricht einer konsolidierten Betrachtung auf Stiftungsebene. Jedes angeschlossene Vorsorgewerk verfügt über einen individuellen Deckungsgrad.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat übernimmt gemäss Anlagereglement die strategischen Aufgaben. Er delegiert die Bewirtschaftung an die Anlagekommission und überwacht deren Tätigkeit. Für die Vermögensanlage gilt ein separates Reglement. Die Aufgaben und Kompetenzen sind festgehalten und werden vom Stiftungsrat teilweise an die Anlagekommission delegiert. Die Anlagekommission bewirtschaftet das gesamte Vermögen im Rahmen der vom Stiftungsrat festgelegten strategischen Asset Allocation. Die Wertschriften sind bei der Valiant Bank AG deponiert.

Die Anlagestrategie sieht rund 45,00 % Nominalwerte (Obligationen und Forderungen) sowie rund 50,00 % Sachwerte (Aktien und Immobilienanteile) vor. Es sind Anlagen im Ausland erlaubt. Die Anlagekommission entscheidet im Rahmen von festgelegten Bandbreiten über die jeweils optimale Zusammensetzung der Vermögensanlagen. Es besteht ein Vermögensverwaltungsvertrag für alle Anlagen mit der Valiant Bank AG, Bern. Der Vermögensverwalter ist im Sinn von Art. 48f Abs. 4 BVV 2 zugelassen.

Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung / Retrozessionen

Die vermögensverwaltende Bank hat bestätigt, dass auf die Vermeidung von Interessenkonflikten grosse Aufmerksamkeit gelegt wird und sie es als sichergestellt erachtet, die geforderten Bestimmungen einzuhalten. Weiter hat die vermögensverwaltende Bank bestätigt, im Berichtsjahr keine Retrozessionen vereinnahmt zu haben.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2

keine

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der Stiftungsrat hat die Wertschwankungsreserve in Abhängigkeit zur jeweiligen Asset Allocation auf 14,31 % (Vorjahr: 14,31 %) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen festgelegt.

Die in der Bilanz ausgewiesene Wertschwankungsreserve widerspiegelt den kumulierten Wert der Wertschwankungsreserven aller Vorsorgewerke.

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	34'580'265	23'325'852
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	31'009'000	30'308'000
Reserveüberschuss (+) / Reservedefizit (-)	3'571'265	-6'982'148

6.4 Retrozessionen

Im Berichtsjahr hat die SKMU Sammelstiftung, wie schon im Vorjahr, keine Retrozessionen vereinnahmt.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und Anlagepolitik

Anlagekategorie nach BVV 2 in TCHF	31.12.2021		31.12.2020		Anlagestrategie BVV 2			BVV 2 Max.
					Strat. 2020	Band- breite Min.	Band- breite Max.	
Flüssige Mittel / Geldmarkt	13'699	5,25%	7'525	3,06%	5%	0%	15%	100%
Obligationen/Wandelanleihen	98'410	37,74%	99'083	40,31%	45%	20%	90%	100%
Obligationen Schweiz CHF	54'114	20,75%	31'412	12,78%	31%	20%	45%	
Obligationen Ausland CHF	5'995	2,30%	30'519	12,42%				
Obligationen Welt (hedged)	24'285	9,31%	22'081	8,98%	9%	0%	25%	
Wandelanleihen	14'017	5,38%	15'071	6,13%	5%	0%	10%	
Aktien	72'356	27,75%	67'903	27,63%	27%	0%	32%	50%
Aktien Schweiz Direktanlagen	867	0,33%	821,75	0,33%	15%	0%	20%	
Aktien Schweiz Kollektivanlagen	38'250	14,67%	36'137	14,70%				
Aktien Welt Kollektivanlagen (FW)	33'238	12,75%	30'944	12,59%	12%	0%	20%	
Immobilien	55'056	21,12%	52'351	21,30%	20%	10%	25%	30%
Immobilienfonds Schweiz	55'056	21,12%	52'351	21,30%	20%	10%	25%	
Alternative Anlagen	17'284	6,63%	15'406	6,27%	3%	0%	15%	15%
Rohstoffe (hedged in CHF)	8'495	3,26%	6'721	2,73%	3%	0%	5%	
Übrige alternative Anlagen	8'789	3,37%	8'685	3,53%	0%	0%	10%	
Guthaben / aktive Rechnungs- abgrenzungen	3'926	1,51%	3'511	1,43%	0%	0%	0%	
Forderungen	1'464	0,56%	955	0,39%	0%			
Anlagen beim Arbeitgeber	2'324	0,89%	2'218	0,90%	0%			
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	138	0,05%	338	0,14%	0%			
Total Vermögen	260'731	100,00%	245'780	100,00%	100%			
Total Fremdwährungen (FW)	33'238	12,75%	30'944	12,59%	0%	0%	30%	30%

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

keine

6.7 Marktwerte und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es werden keine Wertschriftenpositionen ausgeliehen (Securities Lending).

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Zinserfolg Bankkonten/Geldmarktforderungen	-1'035	-4'052
Nettoerfolg auf Forderungen	-	2'300
Wertschriftenerfolg	19'946'545	11'535'844
Ertrag aus Wertschriften	2'212'924	4'096'903
Kurserfolg Wertschriften	17'733'621	7'438'941
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-47'860	-48'506
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-8'866	-8'991
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'234'604	-1'248'435
Nettoergebnis Vermögensanlagen	18'654'179	10'228'160

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten/Quote		
Transparente Anlagen	260'592'428	245'442'081
Intransparente Anlagen	-	-
Total Vermögensanlagen 31.12.	260'592'428	245'442'081
<i>Kostentransparenzquote transparente Anlagen</i>	100,00%	100,00%
Vermögensverwaltungskosten		
Direkte Kosten aus Wertschriftenanlagen	517'007	481'559
Zwischentotal direkte Kosten	517'007	481'559
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	0,20%	0,20%
Indirekte Kosten (TER)	717'597	766'876
Zwischentotal indirekte Kosten	717'597	766'876
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	0,28%	0,31%
Total Vermögensverwaltungskosten	1'234'604	1'248'435
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	0,47%	0,51%

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Intransparente Anlagen		
	-	-
Total intransparente Anlagen	0,00%	0,00%

6.9 Performance der Vermögensanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Summe der Aktiven per 1.1.	245'779'960	257'464'483
Summe der Aktiven per 31.12.	260'730'768	245'779'960
Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)	253'255'364	251'622'222
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	18'654'179	10'228'160
Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)	7,37%	4,06%

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Anlagen beim Arbeitgeber	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Kontokorrente Arbeitgeber	2'323'661	2'218'485
Total Anlagen beim Arbeitgeber	2'323'661	2'218'485

Der Saldo ausstehender Beiträge ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Beitragsrechnung für den Dezember jeweils erst im Januar des Folgejahres erhoben wird.

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Saldo per 1.1.	3'522'499	3'891'927
Einzahlungen	705'327	705'819
Verwendung für Beitragszahlungen	-610'394	-1'063'373
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-174'410	-20'866
Verzinsung	8'866	8'991
Stand per 31.12.	3'451'889	3'522'499
Verzinsung	0,25%	0,25%

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Steuerverwaltung	883'553	955'115
Guthaben Stiftung/Rentner	382	0
Versicherung	579'826	0
Total	1'463'761	955'115

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Bezahlte, technisch nicht verarbeitete Sparbeitragsbefreiungen	45'737	69'626
Passive Rechnungsabgrenzung	42'050	271'727
Total	87'787	341'353

7.3 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Im Berichtsjahr wurde vom Rückversicherer Swiss Life AG eine Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2020 in Höhe von CHF 184'497 (Vorjahr: CHF 196'772) an die Stiftung ausgerichtet. Diese wird zusammen mit der Ergebnisverwendung der Stiftung an die angeschlossenen Vorsorgewerke weitergegeben.

Aus dem Vertrag mit der Mobiliar werden keine Überschusszahlungen mehr ausgerichtet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

keine

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Veränderung freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Freie Mittel Vorsorgewerke ohne Unterdeckung	3'785'380	3'999'921
Stand zu Beginn der Periode	3'999'921	4'628'249
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 214'541	- 628'328
Freie Mittel Vorsorgewerke mit Unterdeckung	- 979	- 979
Stand zu Beginn der Periode	- 979	1'570
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	- 2'549
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) Sammelstiftung	-	-
Stand zu Beginn der Periode	-	-
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) Sammelstiftung	-	-
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke	34'580'265	23'325'852
Total ungebundene Mittel	38'364'666	27'324'793
Vorsorgewerke mit freien Mitteln / Wertschwankungsreserve	38'364'666	27'324'793

Die zu Beginn des Vertragsverhältnisses als ungebundene Mittel des Vorversicherers überwiesenen Vermögenswerte werden dem Vorsorgewerk als freie Mittel gutgeschrieben. Eine Auflösung der freien Mittel zum Zweck der Sanierung eines Vorsorgewerks bedarf in der Regel eines Beschlusses der Vorsorgekommission. Das Vorsorgewerk kann andere Massnahmen zur Beseitigung einer allfälligen Unterdeckung beschliessen. Es ist deshalb möglich, dass auch Vorsorgewerke in Unterdeckung freie Mittel ausweisen.

	31.12.2021	31.12.2020
Erläuterung der Deckungsgrade der Vorsorgewerke		
Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von		
100.00 % oder höher	281	303
von 95.00 % bis 99.99 %	1	-
von 90.00 % bis 94.99 %	-	-
unter 90.00 %	-	1
	282	304

Ein Vorsorgewerk weist per 31. Dezember 2021 eine Unterdeckung aus. Wertmässig kann die Unterdeckung des Vorsorgewerks als gering bezeichnet werden.

9.2 Teilliquidationen

Gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements ist mit Austritten von Vorsorgewerken die Voraussetzung für eine Teilliquidation erfüllt. Offene Teilliquidationen werden laufend verarbeitet. Im Geschäftsjahr haben sich total 16 Austritte von Vorsorgewerken ereignet. Davon haben 14 Anschlüsse im Verlauf des Jahres 2021 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt oder kein BVG-pflichtiges Personal mehr beschäftigt. Bei den übrigen zwei Austritten handelt es sich um Vertragsauflösungen, welche ordentlich gekündigt haben und die Vorsorgeeinrichtung wechseln. Aus diesen beiden Vertragsauflösungen fliessen insgesamt CHF 2'523'572 an Vorsorgevermögen ab.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

11. Bericht der Revisionsstelle



SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bern

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

Jahresrechnung 2021

KPMG AG
Bern, 11. Mai 2022



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU beträgt per 31. Dezember 2021 117.70%. Die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU umfasst 282 Vorsorgewerke, von denen 1 eine Unterdeckung aufweist. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für das Vorsorgewerk mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Buletin Mani
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 11. Mai 2022

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU
c/o Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3001 Bern
031 320 94 60
vorsorge@valiant.ch

Partner

valiant